



<https://blz.li/3afs>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 7. SPIELTAG

Veröffentlicht am 24.09.2017 um 18:44 von Redaktion LeineBlitz

Gegen den VfL Eintracht Hannover war in der Staffel 4 der **SV Germania Grasdorf** heute mehr oder weniger chancenlos. In den ersten 15 Minuten war das Spiel noch ausgeglichen, doch spätestens nach dem Doppelschlag zum 0:1 und 0:2 in der 20. und 21. Minute waren die Gäste das spielbestimmende Team. Die Hannoveraner setzten nach und zogen durch Tore in der 26. und 28. Minute auf 4:0 davon - damit war die Partie bereits entschieden. In der zweiten Hälfte verteidigten die Germanen dann besser, aber die Gäste schalteten auch mindestens einen Gang zurück. So blieb es dann beim 0:4. "Aufgrund der ersten Halbzeit geht die Niederlage absolut in Ordnung. Mit der Dreierkette der Eintracht und der daraus resultierenden Unterzahl im Mittelfeld sind wir überhaupt nicht zurecht gekommen. In der zweiten Halbzeit sah es dann besser aus", sagte Germania-Trainer Klaus Komning nach dem Spiel. **SV Germania Grasdorf**: Woschee, Bartick, Rovcanin, Kara,



Die Grasdorfer Germanen Tim Engelhard (links im Bild) und Jan Hentze scheinen bereits beim Pausengang zu ahnen, dass die Partie gegen den VfL Eintracht Hannover verloren gehen wird - es steht nämlich 0:4. / Foto: R. Kroll

Amin Awdi, Hanse, Kalmetiew, Hentze, Engelhard (52. Hintze), Özbey, Buschmann. Keine Tore aber ein intensives Nachbarschaftsderby gab es zwischen **TSV Pattensen II** und dem **BSV Gleidingen**. Die BSVer hatten zwar in der 1. Halbzeit etwas mehr vom Spiel. Nach dem Seitenwechsel agierten die TSVer risikofreudiger, aber auch ohne klare Einschussmöglichkeiten. "Ich denke, das Ergebnis geht so in Ordnung", meint TSV-Trainer Mirko Dreesmann. "Gegen Ende waren wir aber einem Tor näher als der Gegner." BSV-Trainer Marco Greve war nach dem Spiel hin- und hergerissen, ob es nun ein Punktgewinn oder ein verschenkter Sieg war: "Wir waren in den ersten 75 Minuten die bessere Mannschaft und hatten auch die besseren Chancen. Zudem wurde uns ein Tor wegen einer angeblichen Abseitsposition aberkannt. Darüber kann man sicherlich diskutieren. In den letzten 15 Minuten haben wir bei zwei Szenen aber auch großes Glück, nicht in Rückstand zu geraten. Von daher müssen wir mit dem einen Punkt leben." **TSV Pattensen II**: Krause, Schlothan, Fleischmann, Schnack, Seidensticker, Weber, Kurzweil (68. Seemann), Görgen, Teklenburg, Mertz (90. Gülzow), Kruckemeyer. **BSV Gleidingen**: Seemann, Arndt, Luk. von der Ah, J. Walter, Knowles, Orth (90. Römermann), Asensio-Hoyos, Lui. von der Ah (88. Y. von der Ah), Grodd (76. Kalski), Gross, Begovic. Eine unglückliche 2:3 (1:0)-Heimniederlage musste der **SV Wilkenburg** gegen die SG 1874 Hannover hinnehmen. Zwar gingen die Rot-Schwarzen durch das Freistoßtor von Alper Maraz (38.) mit der 1:0-Führung in die Pause, aber danach waren dreimal die 74er (61., 68. und 70.) erfolgreich. Dabei war der zum 1:2 führende Strafstoß umstritten, aus Sicht der Wilkenburger hat Mehmet Yurtseven zuerst den Ball getroffen, danach den Gegner. Selami Cancurteran verkürzte per direkten Freistoß nun noch auf 2:3 (78.). "Wir haben das Glück heute nicht auf unserer Seite gehabt", meint SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. "Wir sind recht enttäuscht." **SV Wilkenburg**: Eley, Janzhoff, H. Focke, Weitemeier, Maraz (87. Sievers), Twele, Meister (71. Sabir), Kessar, Yurtseven (83. Gagelmann), Cancurteran, Aydogdu. "Das war nicht so schlimm, wie es das Ergebnis auszusagen scheint: wir waren nicht schlechter als der Gegner." Das findet Dirk Lautenbacher, Trainer des **SV Eintracht Hiddestorf**, nach der 1:7 (0:4)-Heimniederlage gegen den TSV Gestorf. "Die haben sechs Mal auf unser Tor geschossen und eine Flanke vor das Tor gebracht und sieben Tore erzielt, und unser Torwart sowie die gesamte Abwehr hatten heute einen schwarzen Tag." Bereits beim Seitenwechsel lag die Eintracht 0:4 zurück, nach einer Stunde Spielzeit traf Maurice Hirte zum 1:4. Doch danach waren nur noch die TSVer am Zuge. "Ich mache der Mannschaft keinen Vorwurf, heute lief einfach nichts zusammen", sagt Lautenbacher. **SV Eintracht Hiddestorf**: Di-Figlia, Onambele, Pahlavani (46. Kazhai), Alps, Valett (61. Koffi), Briem, Hirte, Lampe, Saris (46. Peil), Hassanzada, Topallin. In der Staffel 1 unterlag der **TSV Ingeln/Oesselse** dem MTV Rethmar 0:3 (0:1). Dabei ging der Gast bereits mit seinem ersten Anriff nach 60 Sekunden in Führung und legte in der 51. und 85. Minute zum

0:3 nach. "Wir liegen wieder früh zurück, müssen dadurch das Spiel machen und der Gegner stellt sich hinten rein und wartet auf Konter." Das sagt TSV-Spielertrainer Nils Förster. Dazu kämen wie beim 0:1 individuelle Abwehrfehler. Der von argen Personalnöten gebeutelte TSV Ingeln/Oesselse - heute mussten Alt-Herrenspeiler aushelfen - steht bereits jetzt mit dem Rücken zur Wand. "Ich bin trotzdem enttäuscht", betont Förster sein Gefühlsleben nach dieser Niederlage. **TSV Ingeln/Oesselse:** von Domarus, Förster, Randt. Doerger (46. Knoop), Jakobi, Quast, Last, (63. Baumgart), Jantschik, Fesser (72. Wilczek), Wengrzik, Napiralla